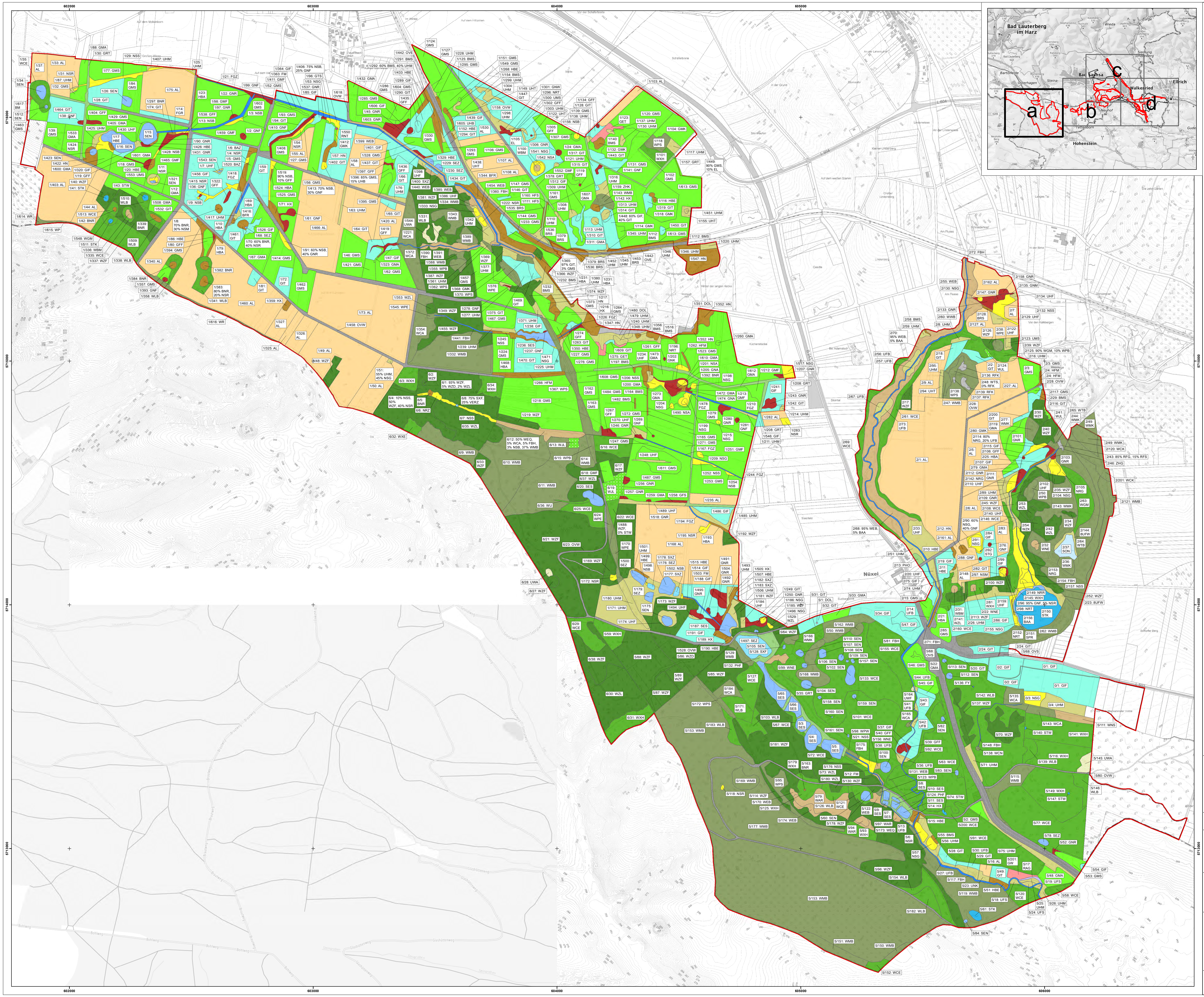


☐	Präzisierte Grenze des FFH-Gebiets 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“
🟥	Plangebiet dieses Managementplans

Biotoptypen

Wälder

UWA	Waldlichtungsflur basenarmer Standorte
UWF	Waldlichtungsflur feuchter bis nasser Standorte
WAR	Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte §
WBM	Birken-Bruchwald mäßig nährstoffversorgter Standorte des Tieflands
WEB	Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler §
WEQ	Erlen- und Eschen-Quellwald §
WNE	Erlen- und Eschen-Sumpfwald §
WNS	Sonstiger Sumpfwald §
WWB	(Erlen-)Weiden-Bachuferwald §
WJL	Laubwald-Jungbestand
WR	Strukturreicher Waldrand §
WCA	Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
WCK	Eichen- und Hainbuchenmischwald mittlerer Kalkstandorte
WCN	Eichen- und Hainbuchenmischwald nasser, nährstoffreicher Standorte §
WMB	Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands
WMK	Mesophiler Kalkbuchenwald
WP	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald §
WPB	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
WPE	Ahorn- und Eschen-Pionierwald
WPS	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald
WPW	Weiden-Pionierwald
WTB	Buchenwald trockenwarmer Kalkstandorte §
WTS	Ahorn-Lindenwald trockenwarmer Kalkschutthänge §
WCE	Eichen- und Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standorte
WGM	Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte
WLB	Bodensaurer Buchenwald des Berg- und Hügellands
WU	Erlenwald entwässerter Standorte
WXE	Roteichenforst
WXH	Laubforst aus einheimischen Arten
WZD	Douglasienforst
WZF	Fichtenforst
WZK	Kiefernforst
WZL	Lärchenforst

Gebüsche und Gehölzbestände

BAA	Wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch §
BAZ	Sonstiges Weiden-Ufergebüsch §
BFR	Feuchtgebüsch nährstoffreicher Standorte
BM	Mesophiles Gebüsch
BMS	Mesophiles Weißdorn-/Schlehengebüsch
BNR	Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffreicher Standorte §
BRS	Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
HBA	Allee/Baumreihe
HBE	Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HFM	Strauch-Baumhecke
HFS	Strauchhecke
HN	Naturnahes Feldgehölz
HX	Standortfremdes Feldgehölz

Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren

UFB	Bach- und sonstige Uferstaudenflur §
UFS	Hochstaudenreiche Flussschotterflur §
UFW	Sonstiger feuchter Hochstauden-Waldsaum
UHB	Artenarme Brennnesselflur
UHF	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHT	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte
UMS	Sonstige Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UNK	Staudenknöterichgestrüpp

Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore

NRG	Rohrglanzgras-Landröhricht §
NRR	Rohrkolben-Landröhricht §
NRT	Teich- und Strandsimsen-Landröhricht §
NRZ	Sonstiges Landröhricht §
NSA	Basen- und nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried §
NSB	Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte §
NSG	Nährstoffreiches Großseggenried §
NSM	Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried §
NSR	Sonstiger nährstoffreicher Sumpf §
NSS	Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte §

Heiden und Magerrasen

RNT	Trockener Borstgras-Magerrasen tieferer Lagen §
RAG	Sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte §

Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope

RFK	Natürliche Kalk- und Dolomitfelsflur §
RFG	Natürliche Gipsfelsflur §
DOL	Lehmig-toniger Offenbodenbereich
ZHK	Natürliche Kalkhöhle §
ZHG	Natürliche Gipshöhle §

Grünland

GFF	Sonstiger Flutrasen §
GFS	Sonstiges nährstoffreiches Feuchtgrünland §
GNA	Basen- und nährstoffarme Nasswiese §
GNF	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen§
GNK	Basenreiche, nährstoffarme Nasswiese §
GNM	Mäßig nährstoffreiche Nasswiese §
GNR	Nährstoffreiche Nasswiese §
GNW	Sonstiges mageres Nassgrünland §
GET	Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden
GW	Sonstige Weidefläche
GIF	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
GIT	Intensivgrünland trockenerer Mineralböden
GMA	Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte §
GMF	Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte §
GMK	Mageres mesophiles Grünland kalkreicher Standorte §
GMS	Sonstiges mesophiles Grünland §
GTS	Submontanes Grünland frischer, basenreicher Standorte §

Grünanlagen

GRT	Trittrasen
PHF	Freizeitgrundstück
PHO	Obst- und Gemüsegarten

Acker- und Gartenbau-Biotope

AL	Basenarmer Lehmacker
EL	Landwirtschaftliche Lagerfläche

Binnengewässer: Stillgewässer

SEN	Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung §
SES	Naturnaher nährstoffreicher Stauteich/-see §
SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer §
SPR	Sonstige nährstoffreiche Pionierflur trockenfallender Stillgewässer §
STG	Wiesentümpel §
STK	Temporärer Karstsee/-tümpel §
STW	Waldtümpel
SXF	Naturferner Fischteich
SXZ	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
SON	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer natürlicher Entstehung §

Binnengewässer: Fließgewässer

FBH	Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat §
FGR	Nährstoffreicher Graben
FGZ	Sonstiger vegetationsarmer Graben
FM	Mäßig ausgebauter Bach
FY	Ausgebauter Quellbereich

Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

OVE	Gleisanlage
OVS	Straße
OVW	Weg

Quelle:
ALAND – Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie (2005): Monitoring im FFH-Gebiet Nr. 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“. Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen sowie der Flora. – Gutachten im Auftrag der Bezirksregierung Braunschweig (Dezernat Naturschutz).
Teils ergänzt und aktualisiert durch Erfassungen der NLF (2012), des NLWKN (2017) und von RANA (2022).

Aufgrund des Alters der Ausgangsdaten gibt es bei Flächen, die nicht in den Aktualisierungsdurchgängen der Jahre 2017 und 2022 enthalten waren, Aktualisierungsbedarf hinsichtlich der Geometrieabgrenzungen, der Zuordnung zum Biotoptyp bzw. LRT sowie der LRT-Bewertung. Daraus ergeben sich auch ggf. Änderungen für die Karten 4, 7, 8 und 9.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Managementplan für das FFH-Gebiet 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“

Karte 2a: Biotoptypen

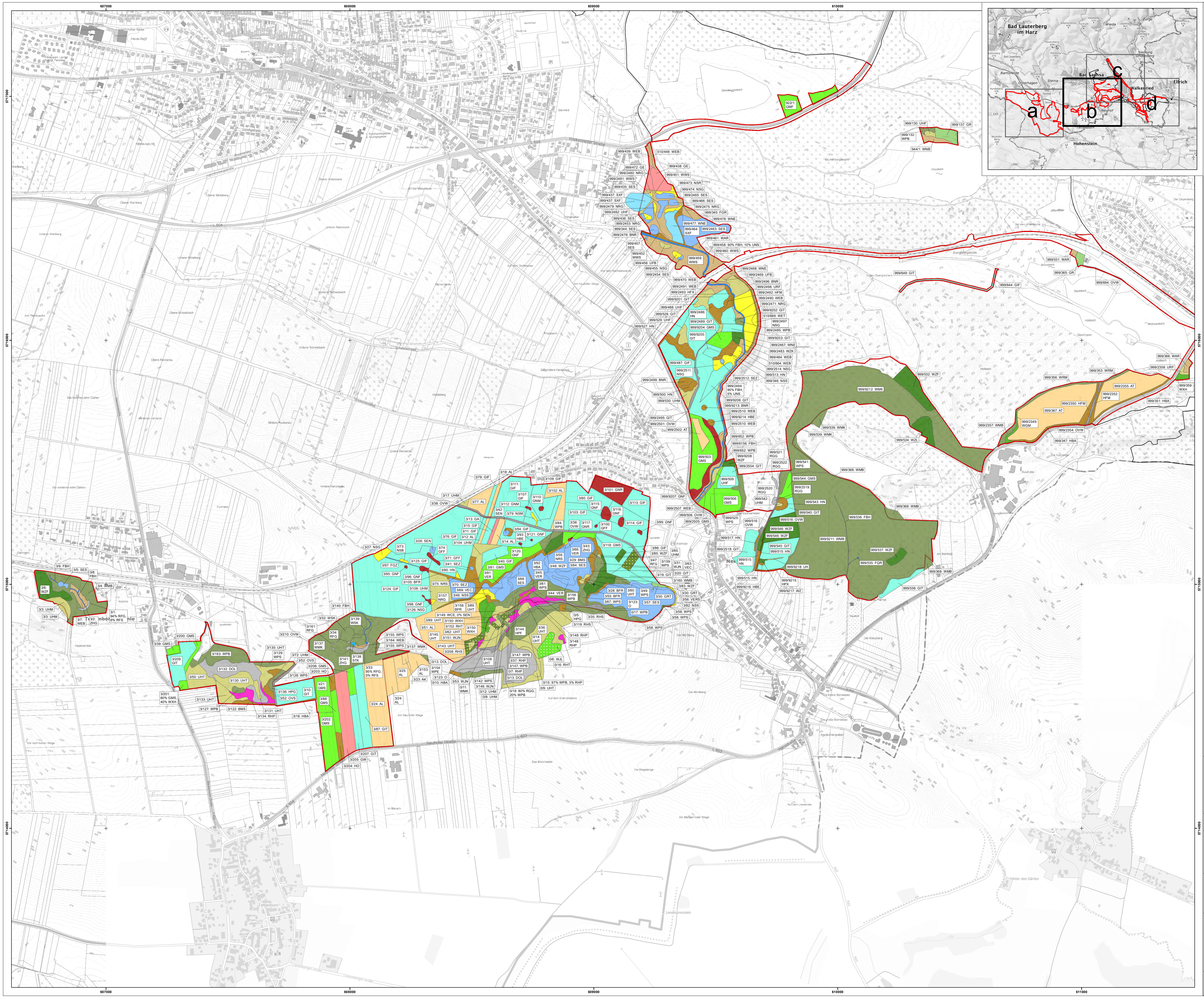
Auftraggeber:
Landkreis Göttingen

Fachbereich Umwelt
Fachdienst Natur und Boden 70.12
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Auftragnehmer:
RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer
Mühlweg 39
06114 Halle (Saale)
0345 131 75 80
info@rana-halle.de
www.rana-halle.de

Bearbeitung:	Dr. Astrid Welk
GIS/Kartographie:	Dr. Ingo Michalak
Kartengrundlage:	AK5: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen © 2019 LGLN, dl-de/by-2-0 LGLN Hintergrund-Topographie © basemap.de / BKG Okt. 2023
Anfertigungsdatum:	10.01.2024

0 100 200 300 m
1:4.900
N
ETRS 1989 UTM Zone 32N; EPSG: 25832



		Präzisierte Grenze des FFH-Gebiets 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“
🟥		Plangebiet dieses Managementplans

Biotoptypen

Wälder

🟫	WAR	Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte §
🟫	WEB	Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler §
🟫	WET	(Traubenkirschen-)Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen §
🟫	WNB	Birken- und Kiefern-Sumpfwald §
🟫	WNE	Erlen- und Eschen-Sumpfwald §
🟫	WWS	Sumpfiger Weiden-Auwald §
🟩	WJN	Nadelwald-Jungbestand
🟩	WJL	Laubwald-Jungbestand
🟩	WRM	Waldrand mittlerer Standorte
🟩	WCA	Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
🟩	WMB	Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands
🟩	WMK	Mesophiler Kalkbuchenwald
🟩	WPB	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
🟩	WPE	Ahorn- und Eschen-Pionierwald
🟩	WPS	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald
🟩	WSK	Feuchter Schlucht- und Hangschuttwald auf Kalk §
🟩	WCE	Eichen- und Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standorte
🟩	WGM	Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte
🟩	WXH	Laubforst aus einheimischen Arten
🟩	WZ	Sonstiger Nadelforst
🟩	WZF	Fichtenforst
🟩	WZK	Kiefernforst
🟩	WZL	Lärchenforst

Gebüsche und Gehölzbestände

🟫	BFR	Feuchtgebüsch nährstoffreicher Standorte
🟫	BMS	Mesophiles Weißdorn-/Schlehengebüsch
🟫	BNR	Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffreicher Standorte §
🟫	HBA	Allee/Baumreihe
🟫	HBE	Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
🟫	HFM	Strauch-Baumhecke
🟫	HFX	Feldhecke mit standortfremden Gehölzen
🟫	HO	Streuobstbestand §
🟫	HPF	Nicht standortgerechte Gehölzpflanzung
🟫	HPG	Standortgerechte Gehölzpflanzung
🟫	HPX	Sonstiger nicht standortgerechter Gehölzbestand
🟫	HN	Naturnahes Feldgehölz

Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren

🟨	UFB	Bach- und sonstige Uferstaudenflur §
🟨	UFS	Hochstaudenreiche Flussschotterflur §
🟨	UH	Halbruderale Gras- und Staudenflur
🟨	UHF	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
🟨	UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
🟨	UHT	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte
🟨	URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte

Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore

🟨	NRG	Rohrglanzgras-Landröhricht §
🟨	NRS	Schilf-Landröhricht §
🟨	NSB	Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte §
🟨	NSG	Nährstoffreiches Großseggenried §
🟨	NSM	Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried §
🟨	NSR	Sonstiger nährstoffreicher Sumpf §
🟨	NSS	Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte §

Heiden und Magerrasen

🟪	RHT	Typischer Kalkmagerrasen §
🟪	RHS	Saumartenreicher Kalkmagerrasen §
🟪	RHP	Kalkmagerrasen-Pionierstadium §

Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope

⬜	RFG	Natürliche Gipsfelsflur §
⬜	RGG	Anthropogene Gipsfelswand
⬜	DOL	Lehmig-toniger Offenbodenbereich
⬜	ZHG	Natürliche Gipshöhle §

Grünland

🟥	GFF	Sonstiger Flutrasen §
🟥	GNF	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen§
🟥	GNM	Mäßig nährstoffreiche Nasswiese §
🟥	GNR	Nährstoffreiche Nasswiese §
🟥	GE	Artenarmes Extensivgrünland §
🟥	GA	Grünland-Einsaat
🟥	GW	Sonstige Weidefläche
🟦	GIF	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
🟦	GIT	Intensivgrünland trockenerer Mineralböden
🟩	GMF	Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte §
🟩	GMS	Sonstiges mesophiles Grünland §

Grünanlagen

🟩	GR	Scher- und Trittrasen
🟩	GRT	Trittrasen
🟩	PSZ	Sonstige Sport-, Spiel- und Freizeitanlage

Acker- und Gartenbau-Biotope

🟧	AK	Kalkacker
🟧	AL	Basenarmer Lehmacker
🟧	AT	Basenreicher Lehm-/Tonacker

Binnengewässer: Stillgewässer

🟦	SEN	Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung §
🟦	SES	Naturnaher nährstoffreicher Stauteich/-see §
🟦	SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer §
🟦	VEC	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Seggen §
🟦	VER	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht §
🟦	VERS	Schilfröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
🟦	STK	Temporärer Karstsee/-tümpel §
🟦	SXF	Naturferner Fischteich

Binnengewässer: Fließgewässer

🟦	FBH	Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat §
🟦	FGR	Nährstoffreicher Graben
🟦	FGZ	Sonstiger vegetationsarmer Graben
🟦	FQR	Sicker- oder Rieselquelle §

Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

▨	O	Verkehrsflächen
▨	OVS	Straße
▨	OVW	Weg

Quelle:
ALAND – Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie (2005): Monitoring im FFH-Gebiet Nr. 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“. Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen sowie der Flora. – Gutachten im Auftrag der Bezirksregierung Braunschweig (Dezernat Naturschutz).
Teils ergänzt und aktualisiert durch Erfassungen der NLF (2012), des NLWKN (2017) und von RANA (2022).

Aufgrund des Alters der Ausgangsdaten gibt es bei Flächen, die nicht in den Aktualisierungsdurchgängen der Jahre 2017 und 2022 enthalten waren, Aktualisierungsbedarf hinsichtlich der Geometrieabgrenzungen, der Zuordnung zum Biotoptyp bzw. LRT sowie der LRT-Bewertung. Daraus ergeben sich auch ggf. Änderungen für die Karten 4, 7, 8 und 9.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Managementplan für das FFH-Gebiet 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“

Karte 2b: Biotoptypen

Auftraggeber:
Landkreis Göttingen

Fachbereich Umwelt
Fachdienst Natur und Boden 70.12
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Auftragnehmer:
RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer
Mühlweg 39
06114 Halle (Saale)
0345 131 75 80
info@rana-halle.de
www.rana-halle.de

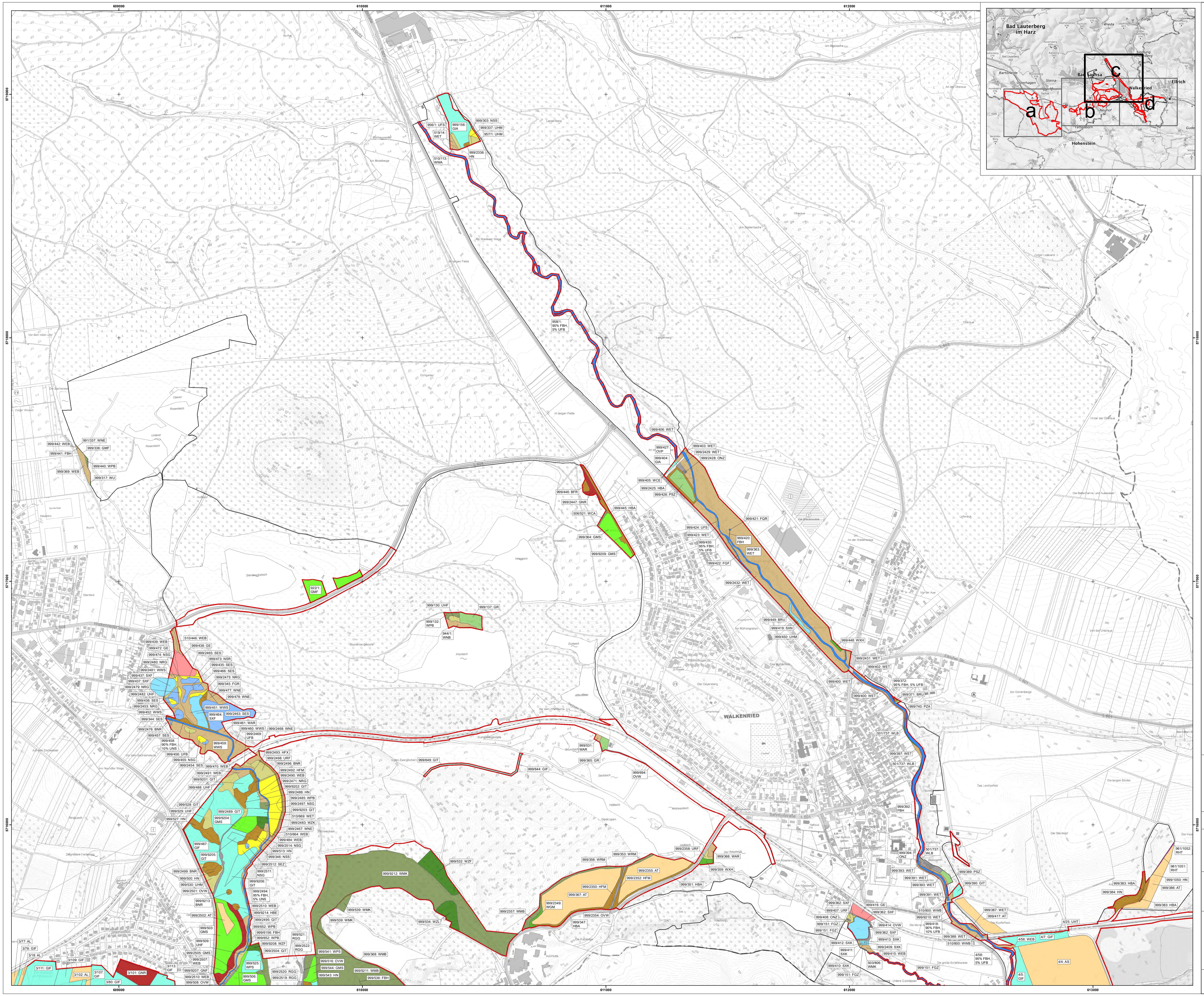
Bearbeitung: Dr. Astrid Welk
GIS/Kartographie: Dr. Ingo Michalak

Kartengrundlage: AK5: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen
© 2019 LGLN, dl-de/by-2-0 LGLN

Hintergrund-Topographie © basemap.de / BKG Okt. 2023

Anfertigungsdatum: 10.01.2024

0 100 200 300 m
1:4.900
N
ETRS 1989 UTM Zone 32N; EPSG: 25832



Präzisierte Grenze des FFH-Gebiets 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“

Plangebiet dieses Managementplans

Biotoptypen

Wälder

- WAR Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte §
- WEB Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler §
- WET (Traubenkirschen-)Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen §
- WNB Birken- und Kiefern-Sumpfwald §
- WNE Erlen- und Eschen-Sumpfwald §
- WWA Weiden-Auwald der Flussufer §
- WWB (Erlen-)Weiden-Bachuferwald §
- WWS Sumpfiger Weiden-Auwald §
- WRM Waldrand mittlerer Standorte
- WCA Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
- WMB Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands
- WMK Mesophiler Kalkbuchenwald
- WPB Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
- WPS Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald
- WCE Eichen- und Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standorte
- WGM Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte
- WLB Bodensaurer Buchenwald des Berg- und Hügellands
- WU Erlenwald entwässerter Standorte
- WXH Laubforst aus einheimischen Arten
- WZF Fichtenforst
- WZK Kiefernforst
- WZL Lärchenforst

Gebüsche und Gehölzbestände

- BFR Feuchtgebüsch nährstoffreicher Standorte
- BNR Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffreicher Standorte §
- BRU Ruderalgebüsch
- HBA Allee/Baumreihe
- HBE Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
- HFM Strauch-Baumhecke
- HFX Feldhecke mit standortfremden Gehölzen
- HN Naturnahes Feldgehölz

Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren

- UFB Bach- und sonstige Uferstaudenflur §
- UFS Hochstaudenreiche Flussschotterflur §
- UHF Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
- UHM Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
- UHT Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte
- URF Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte

Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore

- NRG Rohrglanzgras-Landröhricht §
- NSG Nährstoffreiches Großseggenried §
- NSR Sonstiger nährstoffreicher Sumpf §
- NSS Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte §

Heiden und Magerrasen

- RHT Typischer Kalkmagerrasen §

Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope

- RGG Anthropogene Gipsfelswand

Grünland

- GNF Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen§
- GNR Nährstoffreiche Nasswiese §
- GE Artenarmes Extensivgrünland §
- GIA Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche
- GIF Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
- GIT Intensivgrünland trockenerer Mineralböden
- GMF Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte §
- GMS Sonstiges mesophiles Grünland §

Grünanlagen

- GR Scher- und Trittrasen
- PSZ Sonstige Sport-, Spiel- und Freizeitanlage
- PZA Sonstige Grünanlage ohne Altbäume

Acker- und Gartenbau-Biotope

- AL Basenarmer Lehmacker
- AS Sandacker
- AT Basenreicher Lehm-/Tonacker

Binnengewässer: Stillgewässer

- SES Naturnaher nährstoffreicher Stauteich/-see §
- SEZ Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer §
- SXF Naturferner Fischteich
- SXK Naturferner Klär- und Absetzteich
- SXN Naturfernes Stillgewässer natürlicher Entstehung

Binnengewässer: Fließgewässer

- FBH Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat §
- FGF Schnell fließender Graben
- FGR Nährstoffreicher Graben
- FGZ Sonstiger vegetationsarmer Graben
- FQR Sicker- oder Rieselquelle §

Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

- ONZ Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex
- OVP Parkplatz
- OVW Weg

Quelle:
ALAND – Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie (2005): Monitoring im FFH-Gebiet Nr. 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“. Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen sowie der Flora. – Gutachten im Auftrag der Bezirksregierung Braunschweig (Dezernat Naturschutz).
Teils ergänzt und aktualisiert durch Erfassungen der NLF (2012), des NLWKN (2017) und von RANA (2022).

Aufgrund des Alters der Ausgangsdaten gibt es bei Flächen, die nicht in den Aktualisierungsdurchgängen der Jahre 2017 und 2022 enthalten waren, Aktualisierungsbedarf hinsichtlich der Geometrieabgrenzungen, der Zuordnung zum Biotoptyp bzw. LRT sowie der LRT-Bewertung. Daraus ergeben sich auch ggf. Änderungen für die Karten 4, 7, 8 und 9.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Managementplan für das FFH-Gebiet 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“

Karte 2c: Biotoptypen

Auftraggeber:
Landkreis Göttingen

Fachbereich Umwelt
Fachdienst Natur und Boden 70.12
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Auftragnehmer:
RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer
Mühlweg 39
06114 Halle (Saale)
0345 131 75 80
info@rana-halle.de
www.rana-halle.de

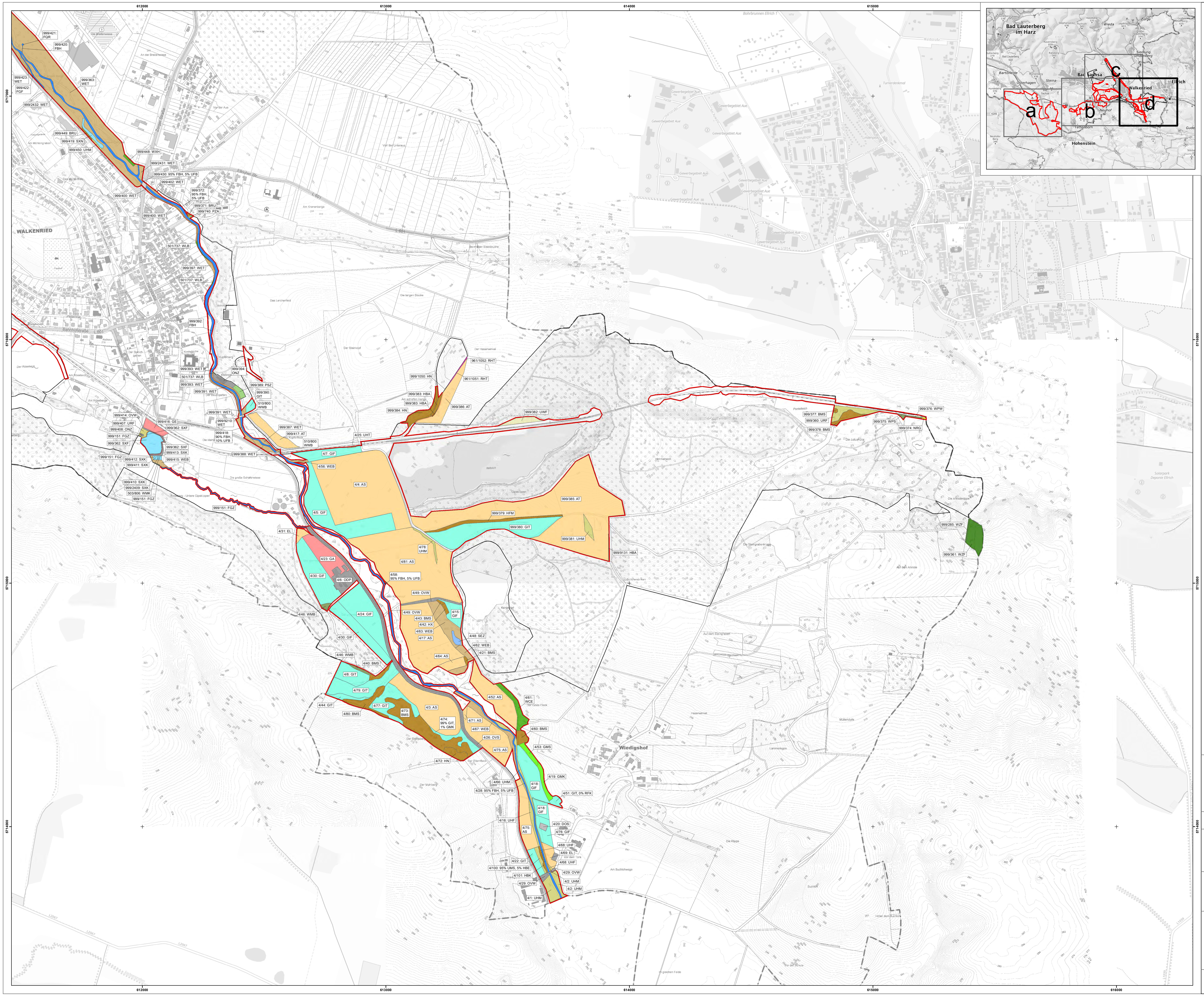
Bearbeitung:	Dr. Astrid Welk
GIS/Kartographie:	Dr. Ingo Michalak
Kartengrundlage:	AK5: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen © 2019 LGLN, dl-de/by-2-0 Hintergrund-Topographie © basemap.de / BKG Okt. 2023
Anfertigungsdatum:	10.01.2024

0 100 200 300 m

1:4.900

N

ETRS 1989 UTM Zone 32N; EPSG: 25832



☐	Präzisierte Grenze des FFH-Gebiets 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“
🟥	Plangebiet dieses Managementplans

Biotoptypen

Wälder

▨	UWF	Waldlichtungsflur feuchter bis nasser Standorte
🟫	WEB	Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler §
🟫	WET	(Traubenkirschen-)Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen §
🟫	WWB	(Erlen-)Weiden-Bachuferwald §
🟩	WMB	Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands
🟩	WMK	Mesophiler Kalkbuchenwald
🟩	WPS	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald
🟩	WPW	Weiden-Pionierwald
🟩	WCE	Eichen- und Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standorte
🟩	WLB	Bodensaurer Buchenwald des Berg- und Hügellands
🟩	WXH	Laubforst aus einheimischen
🟩	WZF	Fichtenforst

Gebüsche und Gehölzbestände

🟫	BMS	Mesophiles Weißdorn-/Schlehengebüsch
🟫	BRU	Ruderalgebüsch
🟫	HBA	Allee/Baumreihe
🟫	HBK	Kopfbaumbestand
🟫	HFM	Strauch-Baumhecke
🟫	HN	Naturnahes Feldgehölz
🟫	HX	Standortfremdes Feldgehölz

Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren

🟨	UHF	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
🟨	UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
🟨	UHT	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte
🟨	UMS	Sonstige Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
🟨	URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte

Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore

🟨	NRG	Rohrglanzgras-Landröhricht §

Heiden und Magerrasen

🟪	RHT	Typischer Kalkmagerrasen §

Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope

⬜	DOS	Sandiger Offenbodenbereich §

Grünland

🟥	GE	Artenarmes Extensivgrünland §
🟥	GA	Grünland-Einsaat
🟦	GIF	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
🟦	GIT	Intensivgrünland trockenerer Mineralböden
🟩	GMK	Mageres mesophiles Grünland kalkreicher Standorte §
🟩	GMS	Sonstiges mesophiles Grünland §

Grünanlagen

🟩	PSZ	Sonstige Sport-, Spiel- und Freizeitanlage
🟩	PZA	Sonstige Grünanlage ohne Altbäume

Acker- und Gartenbau-Biotope

🟧	AS	Sandacker
🟧	AT	Basenreicher Lehm-/Tonacker
🟧	EL	Landwirtschaftliche Lagerfläche

Binnengewässer: Stillgewässer

🟦	SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer §
🟦	SXF	Naturferner Fischteich
🟦	SXK	Naturferner Klär- und Absetzteich
🟦	SXN	Naturfernes Stillgewässer natürlicher Entstehung

Binnengewässer: Fließgewässer

🟦	FBH	Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat §
🟦	FGF	Schnell fließender Graben
🟦	FGZ	Sonstiger vegetationsarmer Graben
🟦	FQR	Sicker- oder Rieselquelle §

Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

▨	ODP	Landwirtschaftliche Produktionsanlage
▨	ONZ	Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex
▨	OVS	Straße
▨	OVW	Weg

Quelle:
ALAND – Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie (2005): Monitoring im FFH-Gebiet Nr. 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“. Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen sowie der Flora. – Gutachten im Auftrag der Bezirksregierung Braunschweig (Dezernat Naturschutz).
Teils ergänzt und aktualisiert durch Erfassungen der NLF (2012), des NLWKN (2017) und von RANA (2022).

Aufgrund des Alters der Ausgangsdaten gibt es bei Flächen, die nicht in den Aktualisierungsdurchgängen der Jahre 2017 und 2022 enthalten waren, Aktualisierungsbedarf hinsichtlich der Geometrieabgrenzungen, der Zuordnung zum Biotoptyp bzw. LRT sowie der LRT-Bewertung. Daraus ergeben sich auch ggf. Änderungen für die Karten 4, 7, 8 und 9.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Managementplan für das FFH-Gebiet 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“

Karte 2d: Biotoptypen

Auftraggeber:

Landkreis Göttingen

Fachbereich Umwelt
Fachdienst Natur und Boden 70.12
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Auftragnehmer:

RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer
Mühlweg 39
06114 Halle (Saale)
0345 131 75 80
info@rana-halle.de
www.rana-halle.de

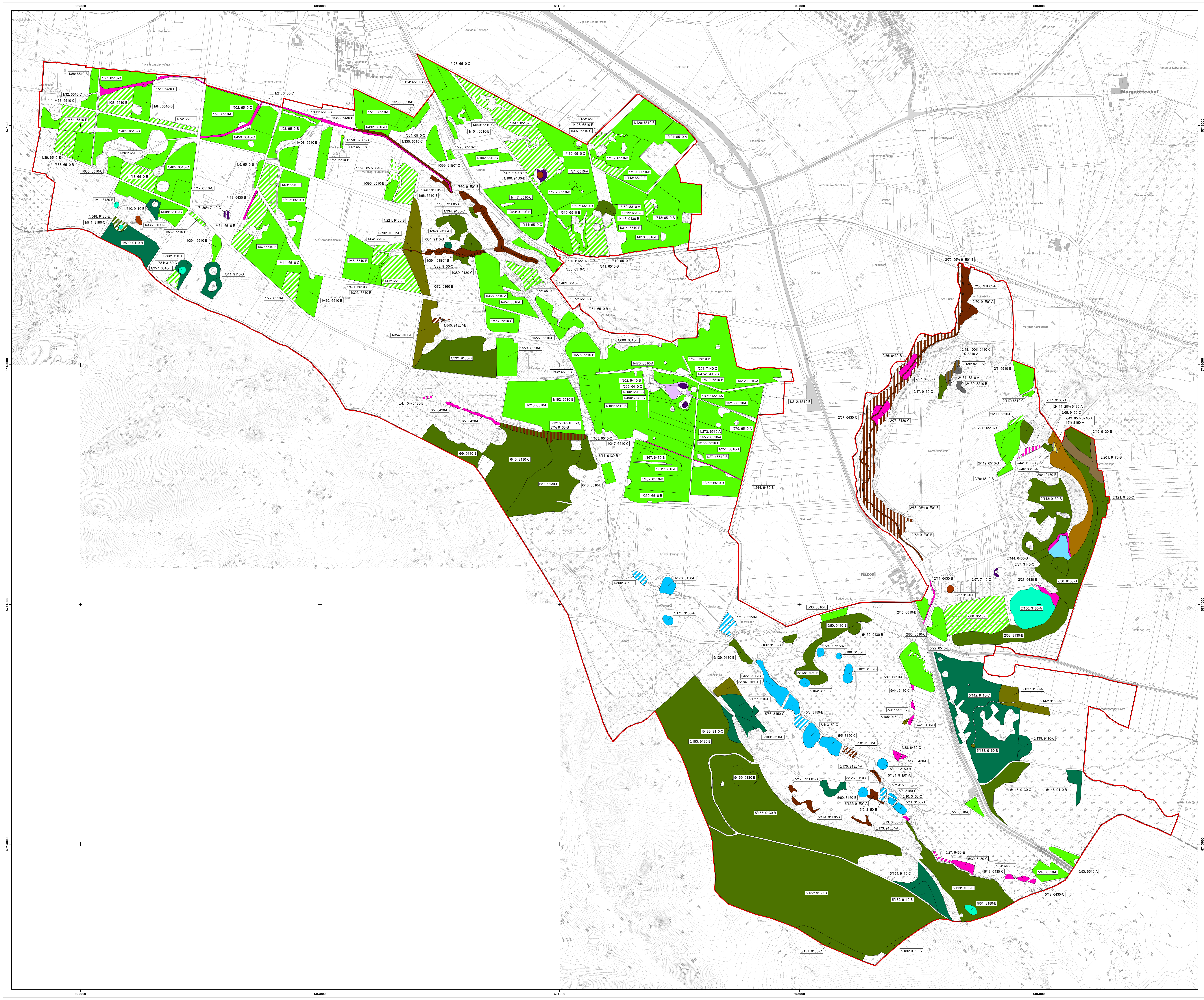
Bearbeitung:	Dr. Astrid Welk
GIS/Kartographie:	Dr. Ingo Michalak
Kartengrundlage:	AK5: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen © 2019 LGLN, dl-de/by-2-0 Hintergrund-Topographie © basemap.de / BKG Okt. 2023
Anfertigungsdatum:	10.01.2024

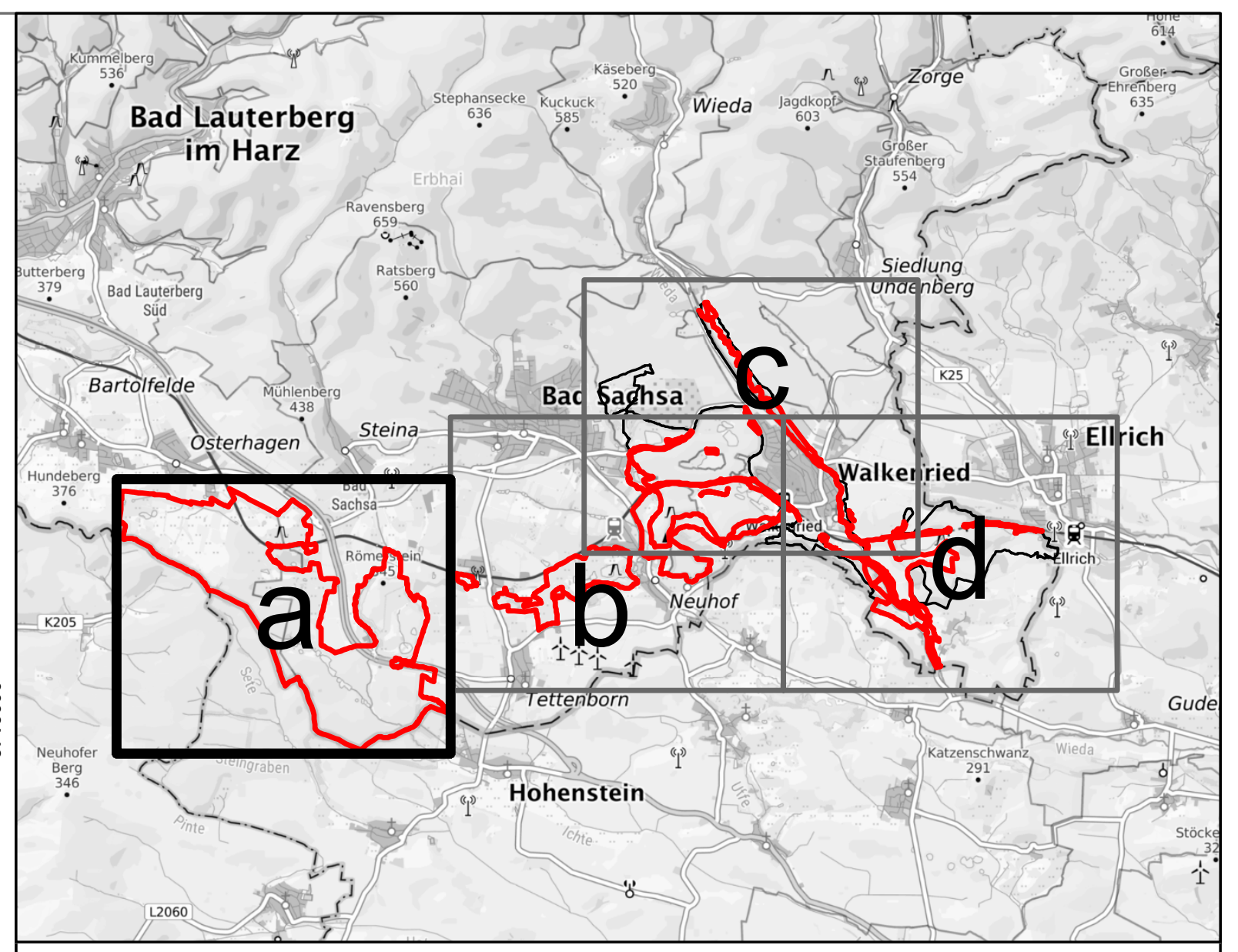
0 100 200 300 m

1:4.900

N

ETRS 1989 UTM Zone 32N; EPSG: 25832





☐	Präzisierte Grenze des FFH-Gebiets 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“	
🟥	Plangebiet dieses Managementplans	

FFH-Lebensraumtypen (LRT)

Offenland-LRT

🟦	3140	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche kalkhaltige Stillgewässer mit Armleuchteralgen
🟦	3150	Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften
▨	3150-E	Entwicklungsfläche der Natürlichen und naturnahen nährstoffreichen Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften
🟩	3180*	Temporäre Karstseen und -tümpel
🟨	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
🟪	6410	Pfeifengraswiesen
🟪	6430	Feuchte Hochstaudenfluren
▥	6430	Feuchte Hochstaudenfluren (anteilig)
▨	6430-E	Entwicklungsfläche der Feuchten Hochstaudenfluren
🟩	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
▨	6510-E	Entwicklungsfläche der Mageren Flachland-Mähwiesen
▨	6510-E (anteil)	Entwicklungsfläche der Mageren Flachland-Mähwiesen (anteilig)
🟪	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
▥	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore (anteilig)
⬛	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
🟩	8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen

Wald-LRT

🟩	9110	Hainsimsen-Buchenwälder
🟩	9130	Waldmeister-Buchenwälder
▨	9130-E	Entwicklungsfläche der Waldmeister-Buchenwälder
🟫	9150	Orchideen-Kalk-Buchenwälder
🟫	9160	Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder
🟫	9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
🟥	91D0*	Moorwälder
🟫	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
▨	91E0*-E	Entwicklungsfläche der Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
▥	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (anteilig)

Komplex-LRT

▥	9130, 91E0	Komplex-LRT aus 9130 und 91E0*
▥	6210, 8160*	Komplex-LRT aus 6210 und 8160*
▥	8210, 9180*	Komplex-LRT aus 8210 und 9180*

* prioritärer LRT
(anteilig): Fläche mit mehreren Hauptcodes; nur auf einem Teil der Fläche (Prozentwert im Label) liegt ein LRT vor.

Erklärung der Label

4/58: 95% 3260-C,
5% 6430-C

4/58	Biotop-Kurznummer
95% / 5%	Prozentanteil an der Fläche (nur bei Komplex-LRT)
3260/6430	Lebensraumtyp (LRT)
-C	Erhaltungsgrad

Erklärung der Erhaltungsgrade

A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht
E	Entwicklungsfläche

Quelle:
ALAND – Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie (2005): Monitoring im FFH-Gebiet Nr. 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“. Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen sowie der Flora. – Gutachten im Auftrag der Bezirksregierung Braunschweig (Dezernat Naturschutz).
Teils ergänzt und aktualisiert durch Erfassungen der NLF (2012), des NLWKN (2017) und von RANA (2022).

Aufgrund des Alters der Ausgangsdaten gibt es bei Flächen, die nicht in den Aktualisierungsdurchgängen der Jahre 2017 und 2022 enthalten waren, Aktualisierungsbedarf hinsichtlich der Geometrieabgrenzungen, der Zuordnung zum Biotoptyp bzw. LRT sowie der LRT-Bewertung. Daraus ergeben sich auch ggf. Änderungen für die Karten 4, 7, 8 und 9.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Managementplan für das FFH-Gebiet 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“

Karte 3a: FFH-Lebensraumtypen

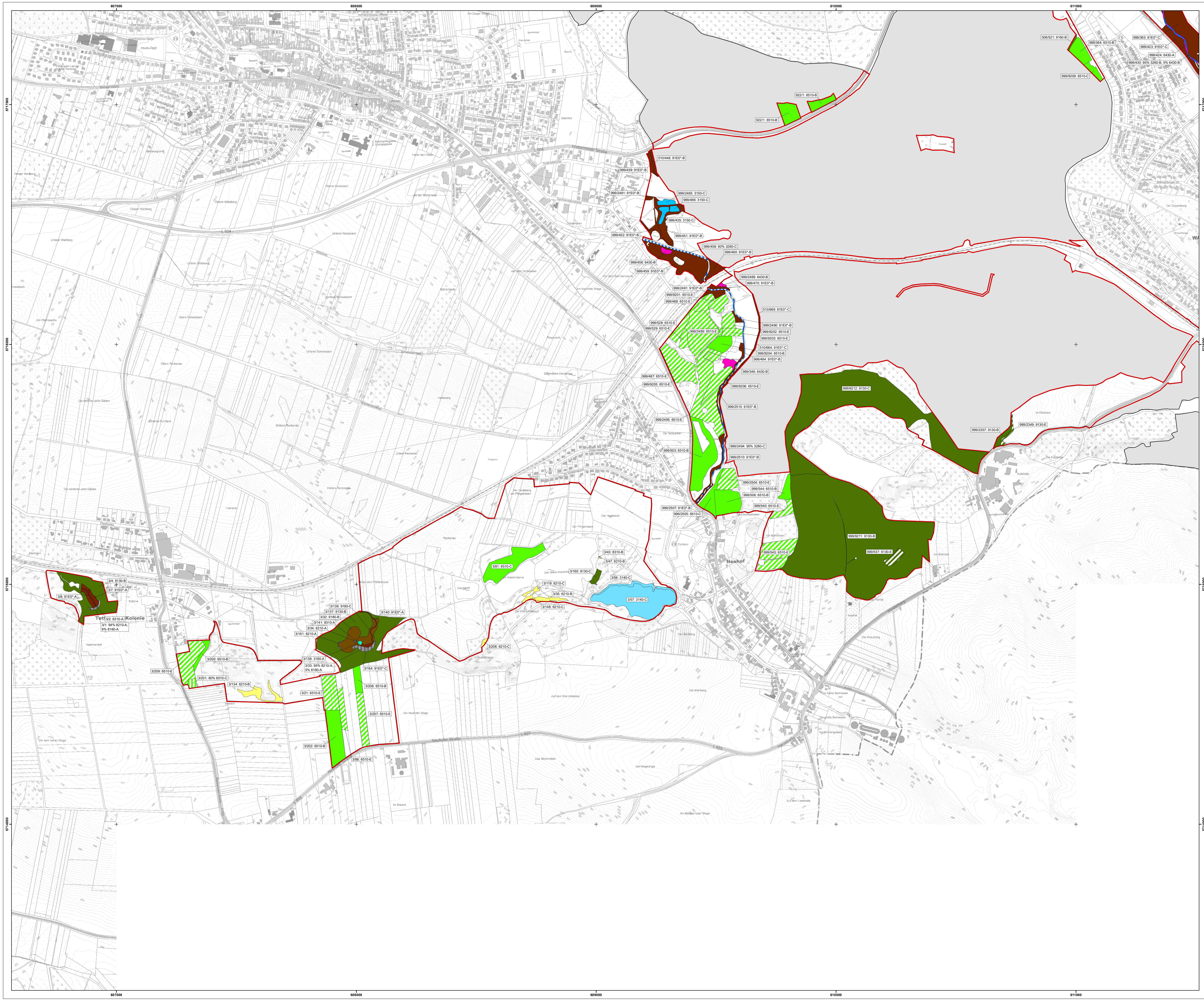
Auftraggeber:
Landkreis Göttingen

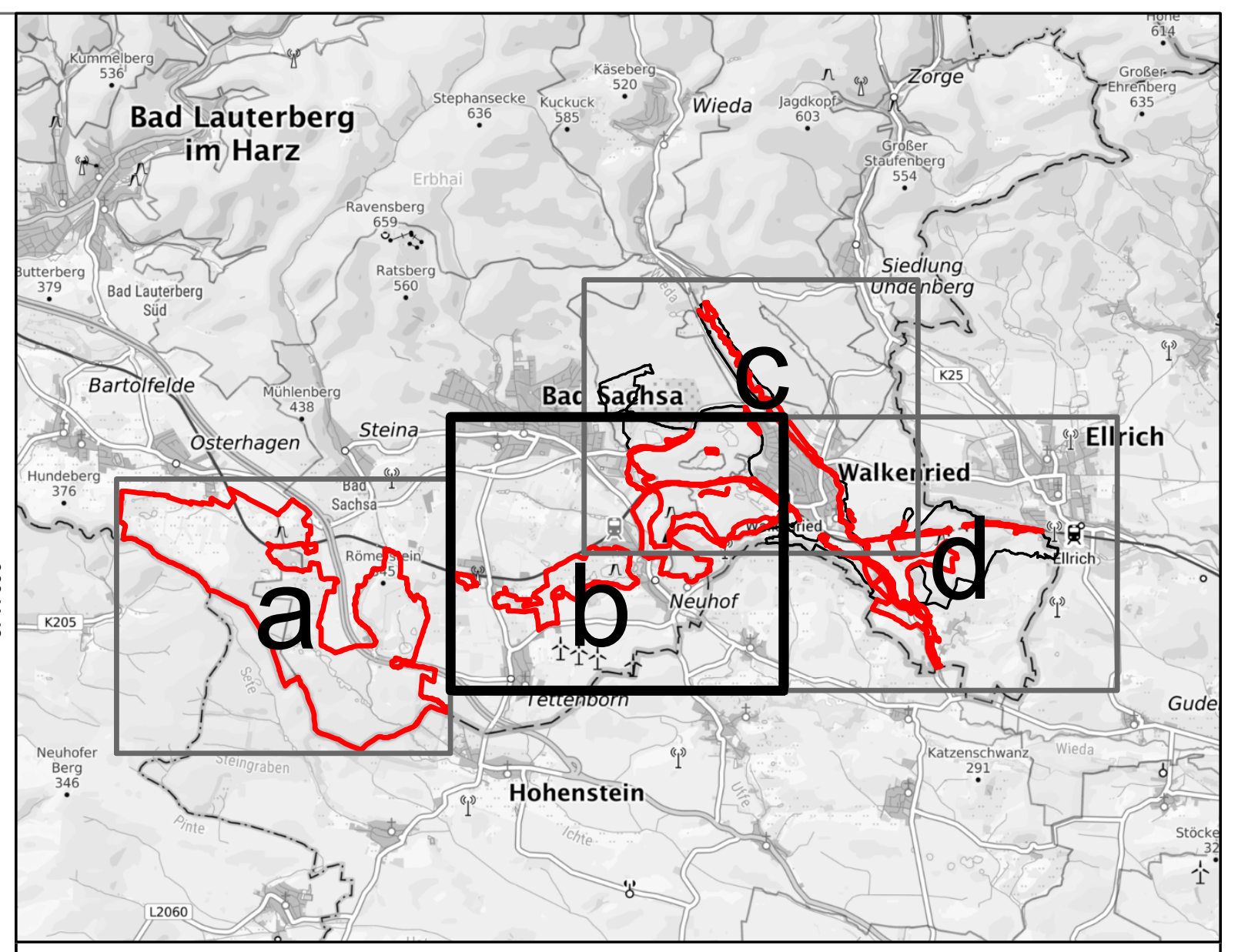
Fachbereich Umwelt
Fachdienst Natur und Boden 70.12
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Auftragnehmer:
RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer
Mühlweg 39
06114 Halle (Saale)
0345 131 75 80
info@rana-halle.de
www.rana-halle.de

Hauptbearbeitung:	Dr. Astrid Welk
GIS/Kartographie:	Dr. Ingo Michalak
Kartengrundlage:	AK5: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen © 2019 LGLN, dl-de/by-2-0 TopPlusOpen © GeoBasis-DE / BKG 2023, dl-de/by-2-0
Anfertigungsdatum:	09.01.2024

0 100 200 300 m
1:5.000
N
ETRS 1989 UTM Zone 32N; EPSG: 25832





☐	Präzisierte Grenze des FFH-Gebiets 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“
⬜	Flächen der Niedersächsischen Landesforsten
🟥	Plangebiet dieses Managementplans

FFH-Lebensraumtypen (LRT)

Offenland-LRT

🟦	3140	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche kalkhaltige Stillgewässer mit Armleuchteralgen
🟦	3150	Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften
🟩	3180*	Temporäre Karstseen und -tümpel
▥	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (anteilig)
🟨	6210	Kalktrockenrasen und ihre Verbuschungsstadien
🟪	6430	Feuchte Hochstaudenfluren
🟩	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
▥	6510	Magere Flachland-Mähwiesen (anteilig)
▨	6510-E	Entwicklungsfläche der Mageren Flachland-Mähwiesen
⬛	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
🟩	8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen

Wald-LRT

🟩	9130	Waldmeister-Buchenwälder
▨	9130-E	Entwicklungsfläche der Waldmeister-Buchenwälder
🟫	9160	Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder
🟫	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
🟫	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Komplex-LRT

▥	3260, 6430	Komplex-LRT aus 3260 und 6430
▥	8160*, 8210	Komplex-LRT aus 8160* und 8210

* prioritärer LRT
(anteilig): Fläche mit mehreren Hauptcodes; nur auf einem Teil der Fläche (Prozentwert im Label) liegt ein LRT vor.

Erklärung der Label

4/58: 95% 3260-C,
5% 6430-C

4/58	Biotop-Kurznummer
95% / 5%	Prozentanteil an der Fläche (nur bei Komplex-LRT)
3260/6430	Lebensraumtyp (LRT)
-C	Erhaltungsgrad

Erklärung der Erhaltungsgrade

A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht
E	Entwicklungsfläche

Quelle:
ALAND – Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie (2005): Monitoring im FFH-Gebiet Nr. 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“. Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen sowie der Flora. – Gutachten im Auftrag der Bezirksregierung Braunschweig (Dezernat Naturschutz).
Teils ergänzt und aktualisiert durch Erfassungen der NLF (2012), des NLWKN (2017) und von RANA (2022).

Aufgrund des Alters der Ausgangsdaten gibt es bei Flächen, die nicht in den Aktualisierungsdurchgängen der Jahre 2017 und 2022 enthalten waren, Aktualisierungsbedarf hinsichtlich der Geometrieabgrenzungen, der Zuordnung zum Biotoptyp bzw. LRT sowie der LRT-Bewertung. Daraus ergeben sich auch ggf. Änderungen für die Karten 4, 7, 8 und 9.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Managementplan für das FFH-Gebiet 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“

Karte 3b: FFH-Lebensraumtypen

Auftraggeber:

Landkreis Göttingen

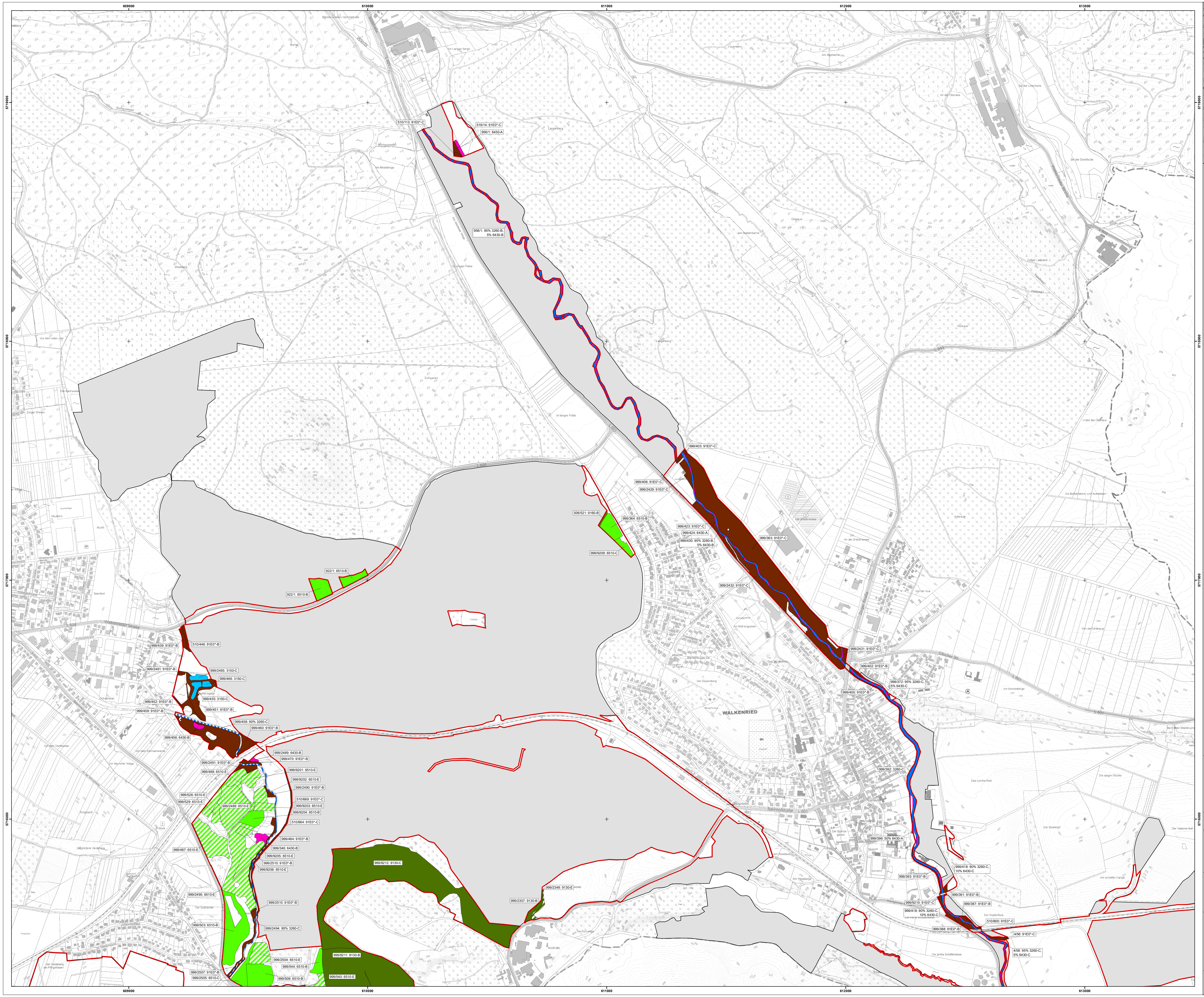
Fachbereich Umwelt
Fachdienst Natur und Boden 70.12
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

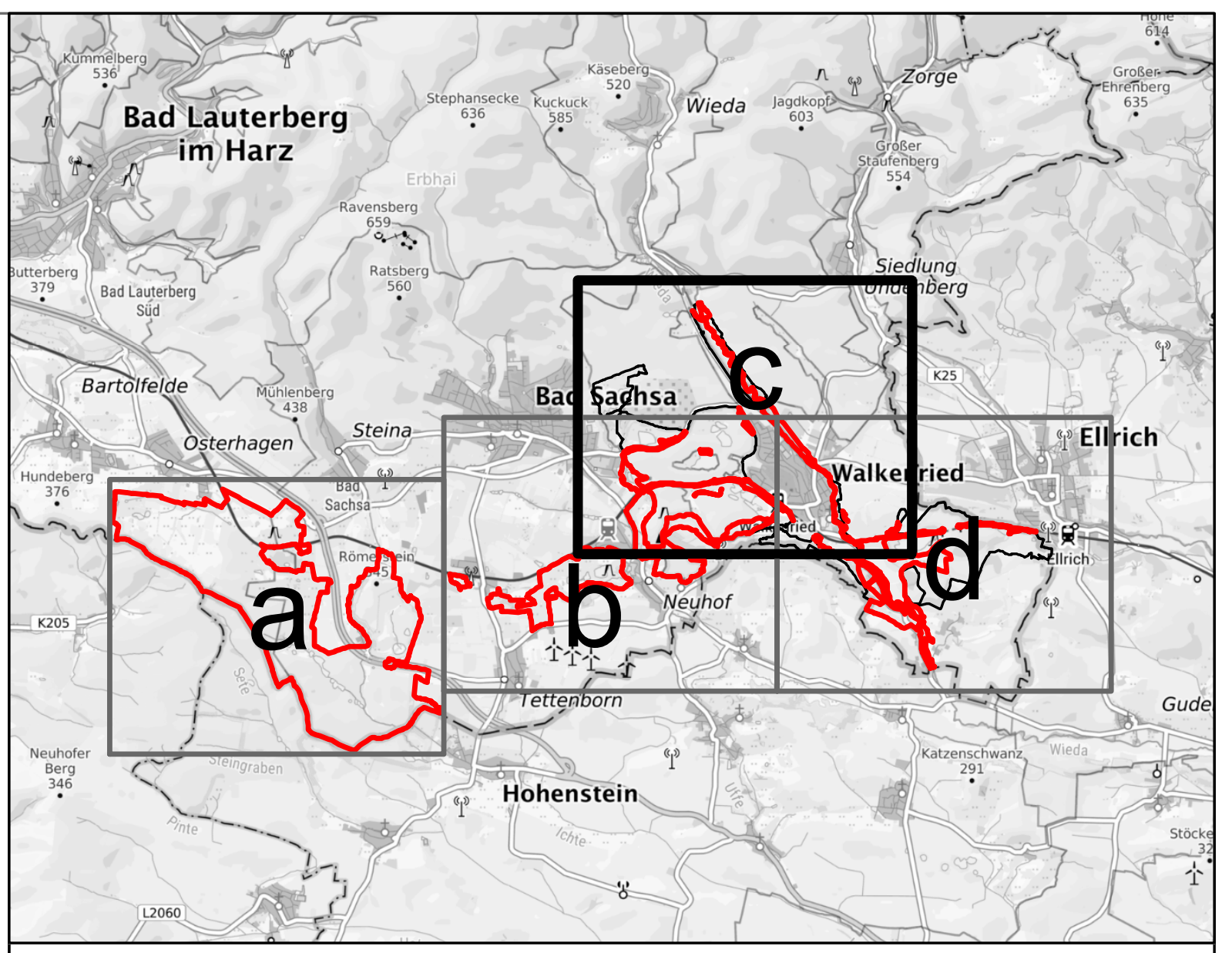
Auftragnehmer:

RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer
Mühlweg 39
06114 Halle (Saale)
0345 131 75 80
info@rana-halle.de
www.rana-halle.de

Hauptbearbeitung:	Dr. Astrid Welk
GIS/Kartographie:	Dr. Ingo Michalak
Kartengrundlage:	AK5: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen © 2019 LGLN, dl-de/by-2-0 LGLN TopPlusOpen © GeoBasis-DE / BKG 2023, dl-de/by-2-0
Anfertigungsdatum:	09.01.2024

0 100 200 300 m
1:5.000
N
ETRS 1989 UTM Zone 32N; EPSG: 25832





☐		Präzisierte Grenze des FFH-Gebiets 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“
⬜		Flächen der Niedersächsischen Landesforsten
🟥		Plangebiet dieses Managementplans

FFH-Lebensraumtypen (LRT)

Offenland-LRT

🟦	3150	Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften
🟦	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
▥	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (anteilig)
🟪	6430	Feuchte Hochstaudenfluren
▥	6430	Feuchte Hochstaudenfluren (anteilig)
🟩	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
▨	6510-E	Entwicklungsfläche der Mageren Flachland-Mähwiesen

Wald-LRT

🟩	9130	Waldmeister-Buchenwälder
▨	9130-E	Entwicklungsfläche der Waldmeister-Buchenwälder
🟫	9160	Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder
🟫	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Komplex-LRT

▥	3260, 6430	Komplex-LRT aus 3260 und 6430

* prioritärer LRT
(anteilig): Fläche mit mehreren Hauptcodes; nur auf einem Teil der Fläche (Prozentwert im Label) liegt ein LRT vor.

Erklärung der Label

4/58: 95% 3260-C,
5% 6430-C

4/58	Biotop-Kurznummer
95% / 5%	Prozentanteil an der Fläche (nur bei Komplex-LRT)
3260/6430	Lebensraumtyp (LRT)
-C	Erhaltungsgrad

Erklärung der Erhaltungsgrade

A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht
E	Entwicklungsfläche

Quelle:
ALAND – Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie (2005): Monitoring im FFH-Gebiet Nr. 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“. Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen sowie der Flora. – Gutachten im Auftrag der Bezirksregierung Braunschweig (Dezernat Naturschutz).
Teils ergänzt und aktualisiert durch Erfassungen der NLF (2012), des NLWKN (2017) und von RANA (2022).

Aufgrund des Alters der Ausgangsdaten gibt es bei Flächen, die nicht in den Aktualisierungsdurchgängen der Jahre 2017 und 2022 enthalten waren, Aktualisierungsbedarf hinsichtlich der Geometrieabgrenzungen, der Zuordnung zum Biotoptyp bzw. LRT sowie der LRT-Bewertung. Daraus ergeben sich auch ggf. Änderungen für die Karten 4, 7, 8 und 9.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Managementplan für das FFH-Gebiet 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“

Karte 3c: FFH-Lebensraumtypen

Auftraggeber:

Landkreis Göttingen

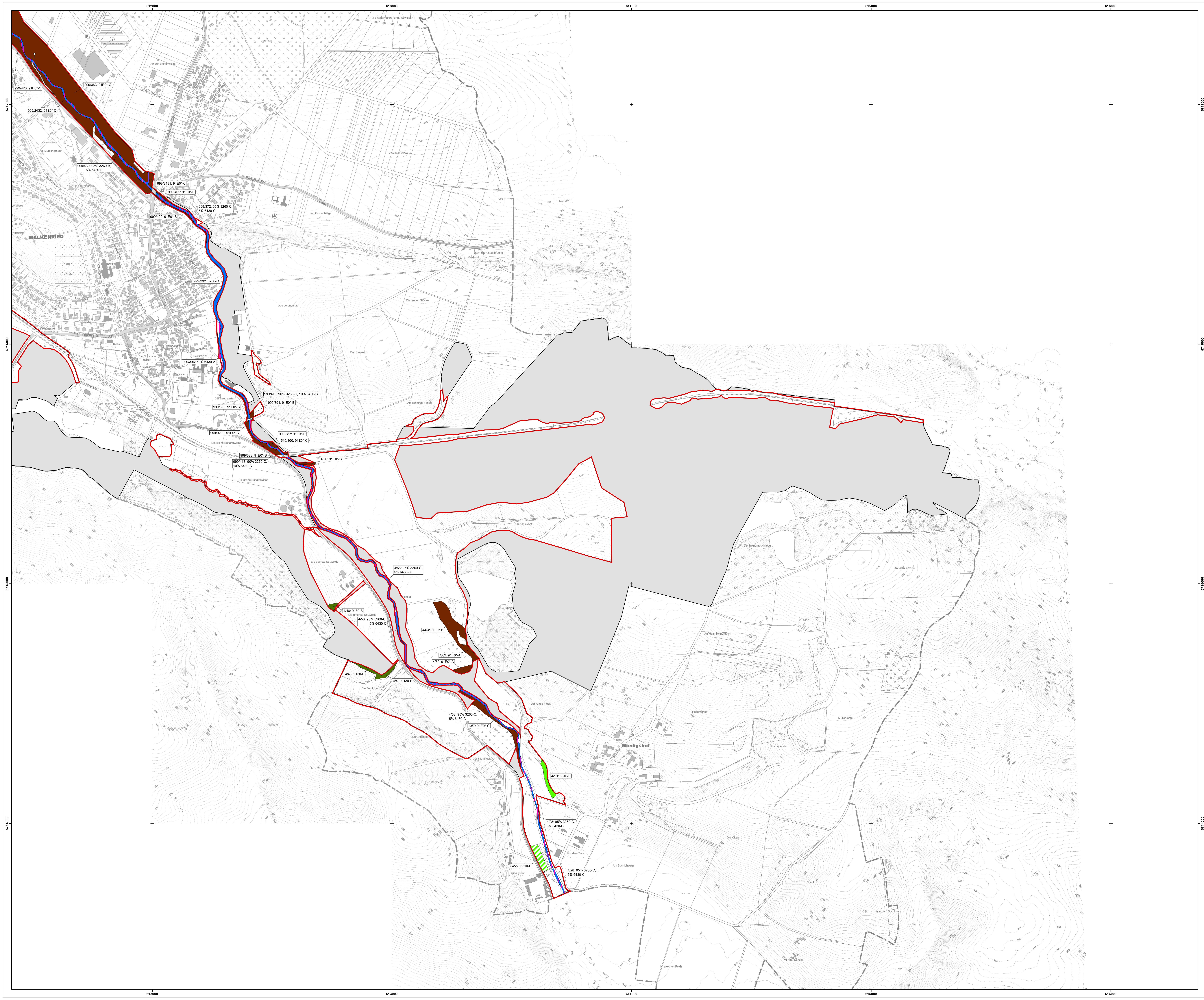
Fachbereich Umwelt
Fachdienst Natur und Boden 70.12
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

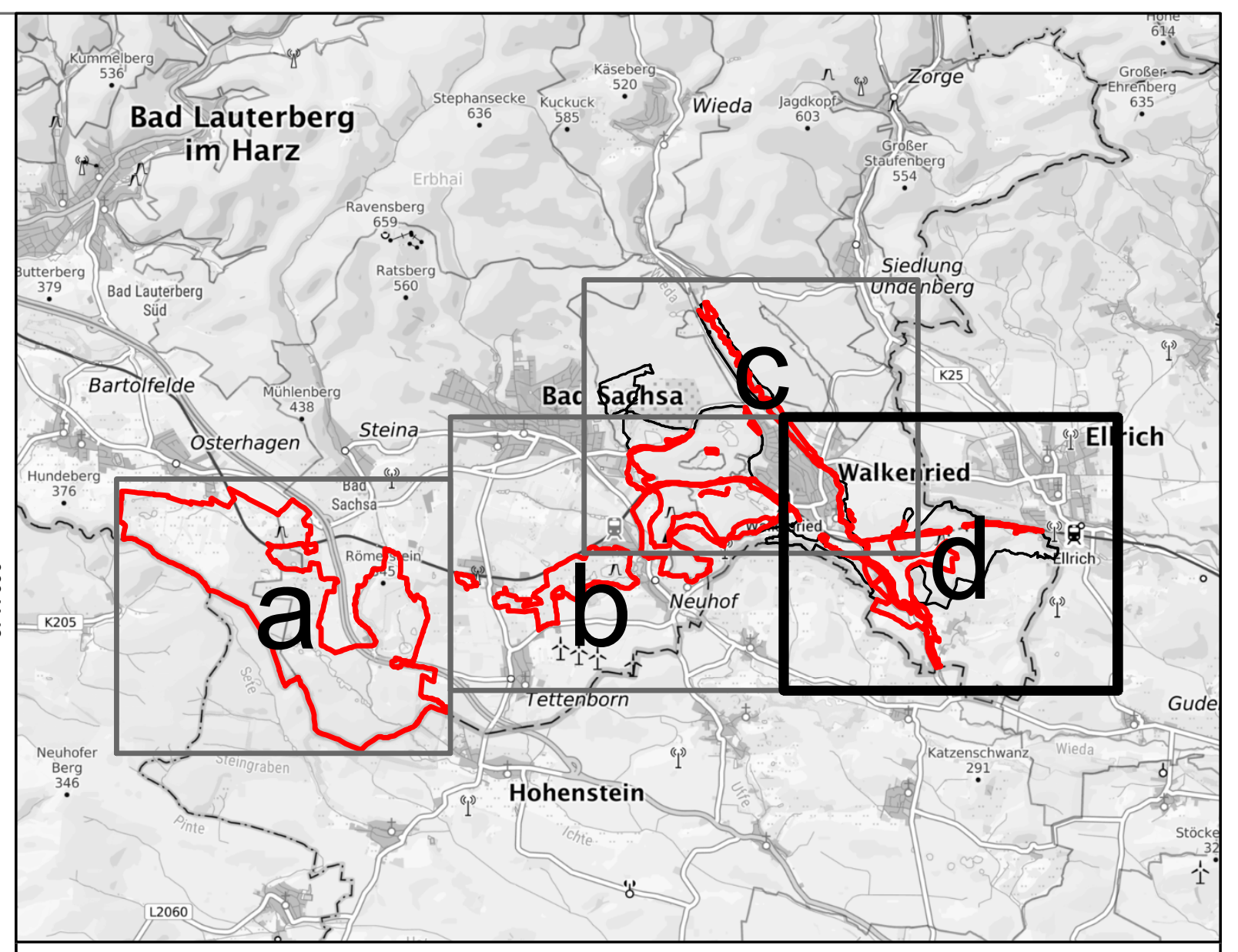
Auftragnehmer:

RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer
Mühlweg 39
06114 Halle (Saale)
0345 131 75 80
info@rana-halle.de
www.rana-halle.de

Hauptbearbeitung:	Dr. Astrid Welk
GIS/Kartographie:	Dr. Ingo Michalak
Kartengrundlage:	AK5: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen © 2019 LGLN, dl-de/by-2-0 LGLN TopPlusOpen © GeoBasis-DE / BKG 2023, dl-de/by-2-0
Anfertigungsdatum:	09.01.2024

0 100 200 300 m
1:5.000
N
ETRS 1989 UTM Zone 32N; EPSG: 25832





☐	Präzisierte Grenze des FFH-Gebiets 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“
▨	Flächen der Niedersächsischen Landesforsten
🟥	Plangebiet dieses Managementplans

FFH-Lebensraumtypen (LRT)

Offenland-LRT

🟦	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
■	6430	Feuchte Hochstaudenfluren
▥	6430	Feuchte Hochstaudenfluren (anteilig)
🟩	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
▨	6510-E	Entwicklungsfläche der Mageren Flachland-Mähwiesen

Wald-LRT

🟩	9130	Waldmeister-Buchenwälder
🟫	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Komplex-LRT

▥	3260, 6430	Komplex-LRT aus 3260 und 6430

* prioritärer LRT
(anteilig): Fläche mit mehreren Hauptcodes; nur auf einem Teil der Fläche (Prozentwert im Label) liegt ein LRT vor.

Erklärung der Label

4/58: 95% 3260-C, 5% 6430-C

4/58	Biotop-Kurznummer
95% / 5%	Prozentanteil an der Fläche (nur bei Komplex-LRT)
3260/6430	Lebensraumtyp (LRT)
-C	Erhaltungsgrad

Erklärung der Erhaltungsgrade

A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht
E	Entwicklungsfläche

Quelle:
ALAND – Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie (2005): Monitoring im FFH-Gebiet Nr. 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“. Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen sowie der Flora. – Gutachten im Auftrag der Bezirksregierung Braunschweig (Dezernat Naturschutz).
Teils ergänzt und aktualisiert durch Erfassungen der NLF (2012), des NLWKN (2017) und von RANA (2022).

Aufgrund des Alters der Ausgangsdaten gibt es bei Flächen, die nicht in den Aktualisierungsdurchgängen der Jahre 2017 und 2022 enthalten waren, Aktualisierungsbedarf hinsichtlich der Geometrieabgrenzungen, der Zuordnung zum Biotoptyp bzw. LRT sowie der LRT-Bewertung. Daraus ergeben sich auch ggf. Änderungen für die Karten 4, 7, 8 und 9.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Managementplan für das FFH-Gebiet 136 „Gipskarstgebiet bei Bad Sachsa“

Karte 3d: FFH-Lebensraumtypen

Auftraggeber:

Landkreis Göttingen

Fachbereich Umwelt
Fachdienst Natur und Boden 70.12
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Auftragnehmer:

RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer
Mühlweg 39
06114 Halle (Saale)
0345 131 75 80
info@rana-halle.de
www.rana-halle.de

Hauptbearbeitung:	Dr. Astrid Welk
GIS/Kartographie:	Dr. Ingo Michalak
Kartengrundlage:	AK5: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen © 2019 LGLN, dl-de/by-2-0 TopPlusOpen © GeoBasis-DE / BKG 2023, dl-de/by-2-0
Anfertigungsdatum:	09.01.2024

0 100 200 300 m

1:5.000

N

ETRS 1989 UTM Zone 32N; EPSG: 25832